

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908**

353 (11.11.1908)



# Beilage zu Nr. 353 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 11. November 1908.

Kunsthandlung und Rahmenfabrik

**E. Büchle**

Kaiserstrasse 149

empfiehlt

**Bildereinrahmungen**

aller Stil- und Holzarten

in reicher Auswahl bei  
billigster Berechnung.

11.777

**Möbelmagazin verein. Schreinermeister**  
e. G. m. u. H., Karlsruhe, Amalienst. 3'.

Spezialität: **Gediegene Brautausstattungen.**  
Einzelne Möbel in jeder Ausführung.

*Wiesbaden Winteraison.*  
*Fortdauer aller Kurmittel.*  
*Abwechslungsreiche Veranstaltungen*  
*im prachtvollen neuen Kurhause.*  
Prospekte frei      Städt. Kurverwaltung.

**A. Hunsinger**

Feine Herrenschneiderei

Kaiserstrasse 124

Telephon 1869

Moderne Stoffe

Eleganter Schnitt

2.982



Probenummern unberechnet und portofrei.

**Weingroßhandlung**  
**Max Homburger**  
Großh. Hoflieferant.

**Detailgeschäft**  
124a Kaiserstr. 124a  
renommierte Bezugsquelle  
2.481

Fflaschenweine,  
Schaumweine,  
Champagner,  
Süd- u. Dessertweine,  
Kinder- u. Krankenweine  
Cognac, Rum, Arrak,  
Spirituosen, Liqueure,  
Punschessenzen,  
Fruchtsäfte.

**Rabattmarken**  
Telephon 340

Brochure &  
**Schadloshaltung**  
v. Erfindern d. d.  
Patentamt Karlsruhe  
Rivierstr. 77.

**Handschuhe**  
**Krawatten**  
**Schirme**  
anerkannt vorzüg-  
liche Qualitäten  
empfehlen  
**LUDWIG OEHL**  
Nachfolger  
**KARLSRUHE i. B.**  
Kaiserstr. 112  
11'868

**Bülow-Pianos.**

Der große Pianist Prof. Dr. Hans von Bülow fand die Pianos von Arnold, Aschaffenburg, in Ton und Spielart unübertroffen und wählte eines zu eig. Gebrauch. Durch den direkten Verkauf von d. Fabrik und der Ersparung des Händlernutzens beste und billigste Bezugsquelle und sicherste Garantie.

**Bekanntmachung.**

Bei diesseitigem Notariat ist die Schreibhilfenliste mit einer Jahresvergütung von 700 M. sofort neu zu befehen. 2.71  
Bewerber wollen sich unter Zeugnisvorlage sofort melden.

Schliengen, den 9. November 1908.  
Großh. Notariat:  
Ganter.

## PROSPEKT.

**4% Anleihe der Stadt Rastatt vom Jahre 1908**

**im Betrage von Mark 2000000.**

Verlosung und Kündigung bis zum 1. Dezember 1918 ausgeschlossen.

Die Stadt Rastatt hat auf Grund des Beschlusses des Bürgerversammlung vom 21. Mai 1908, genehmigt durch Grossh. Ministerium des Innern unterm 17. August 1908, Nr. 40512, durch Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber eine Anleihe von

**Mark 2 000 000**

aufgenommen, welche zur Erwerbung von Gelände und Erbauung von Infanterie-Kasernen für den Militärfiskus bestimmt ist.

Die Inhaberschuldverschreibungen sind in folgende Gattungen eingeteilt:

Buchstabe A	400 Stück zu M. 2000.—, No. 1—400	= M. 800 000.—
" B	800 " " " 1000.—, " 1—800	= " 800 000.—
" C	600 " " " 500.—, " 1—600	= " 300 000.—
" D	500 " " " 200.—, " 1—500	= " 100 000.—
		<b>M. 2 000 000.—</b>

Jede Schuldverschreibung ist mit dem Abdruck der Unterschriften des Bürgermeisters und Ratschreibers versehen, die Erneuerungs- und Zinsscheine tragen nur den Abdruck der Unterschrift des Bürgermeisters.

Die Zinsen sind halbjährlich am 1. Juni und 1. Dezember jeden Jahres zahlbar, der erste Zinsschein ist am 1. Juni 1909 fällig.

Die Anleihe ist seitens der Gläubiger unkündbar. Die Stadtgemeinde amortisiert erstmals am 1. Dezember 1918 und künftig jeweils an dem gleichen Tage eines jeden Jahres 1% der ursprünglichen Anlehenssumme, zuzüglich der durch die fortschreitende Tilgung ersparten Zinsen (Tilgungsdauer 41 Jahre) nach Maßgabe des den Schuldverschreibungen beigedruckten Tilgungsplanes.

Zur Tilgung größerer Kapitalbeträge, sowie zur Rückzahlung des ganzen Anlehens ist die Stadtgemeinde Rastatt jederzeit, aber frühestens am 1. Dezember 1918 berechtigt, wenn die Kündigung einschließlich der Bekanntmachung drei Monate vorher erfolgt ist.

Die in regelmäßiger Tilgung heimzuzahlenden Schuldverschreibungen werden durch Verlosung bestimmt.

Die in außerordentlicher Tilgung heimzuzahlenden Schuldverschreibungen werden entweder in gleicher Weise, wie die zur regelmäßigen Tilgung gelangenden Schuldverschreibungen durch Verlosung bestimmt, oder die Tilgung geschieht durch Ankauf an der Börse.

Die Nummern der ausgelosten und der in früheren Verlosungen gezogenen, aber noch nicht zur Rückzahlung gelangten Obligationen, sowie eine etwaige vollständige Kündigung des Anlehens werden mindestens drei Monate vor der jeweiligen Heimzahlung durch Ausschreiben in der amtlichen „Karlsruher Zeitung“, der „Frankfurter Zeitung“, sowie in „Reichsanzeiger“ bekannt gemacht.

Die Einlösung der fälligen Zinsscheine und der rückzahlbaren Schuldverschreibungen, sowie die Auslieferung neuer Couponbogen erfolgt kostenlos auf die jeweiligen Zahlungstermine

in Rastatt bei der Stadtkasse,  
„ Mannheim bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft, A.-G., sowie deren Niederlassungen

in Freiburg i. Br., Heidelberg, Lahr i. B., Landau und Pforzheim,  
„ Frankfurt a. M. bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

„ Karlsruhe bei den Herren Straus & Cie.,  
„ Hannover „ Ephraim Meyer & Sohn.

Im Falle der Konvertierung der Anleihe wird in Frankfurt a. M. eine Stelle errichtet werden, bei welcher die Konversion kostenlos vorgenommen werden kann.

Mit den gekündigten Schuldverschreibungen sind zugleich die noch nicht verfallenen Zinsscheine den Zahlstellen einzuliefern, der Betrag etwa fehlender Zinsscheine wird von dem Kapital in Abzug gebracht.

Die Verzinsung der gekündigten Kapitalien hört mit dem zur Heimzahlung bestimmten Tage auf. Für die Verjährung der fälligen Zinsscheine und Schuldverschreibungen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Für die Verzinsung und Rückzahlung des Anlehens haftet die Stadt Rastatt mit ihrem ganzen Vermögen, dessen Effektivwert nach dem Rechnungsabschlusse auf 1. Januar 1908 M. 4 665 700,46 gegenüber einer Schuldenlast von M. 2 040 719,44 beträgt.

Die Stadtgemeinde ist vertragsmäßig verpflichtet, aus den Mietzinsenträgnissen der mit diesem Anlehen erbauten Kasernen den größten Teil der Amortisation zu bewirken und zu diesem Zwecke spätestens vom Jahre 1912 ab entsprechende Beträge zurückzulegen.

Rastatt, im Oktober 1908.

**Der Gemeinderat.**

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind

**nom. M. 2 000 000.— Rastatter 4% Stadtanleihe von 1908**

— Verlosung und Kündigung bis zum 1. Dezember 1918 ausgeschlossen. —

zum Handel und zur Notierung an hiesiger Börse zugelassen worden.

Frankfurt a. M., im November 1908.

**Direction der Disconto-Gesellschaft.**



**Geschwister Baer,**  
Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen.  
Kaiserstrasse 149 (Haus Büchle) Telefon 579

**Leib-, Bett- und Tischwäsche.**  
empfehlen ihr reiches Lager in Grösste Auswahl in **Damen- und Kinderwäsche.**  
Kostenanschläge für Braut- und Kinder-Ausstattungen. — Mässige Preise.

**Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart**  
Auf Gegenseitigkeit. \* \* \* Gegründet 1875.  
Unter Garantie der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.  
Kapitalanlage über 50 Millionen Mark.  
**Haftpflicht-, Unfall- u. Lebens-Versicherung.**  
Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst u. kostenfrei durch  
Subdirektion Karlsruhe, Fr. Hämmerle, Gartenstrasse 56, Teleph. 518. R.747.3.1  
Gesamtversicherungsstand über 740 000 Versicherungen. Vertreter aus allen Ständen überall gesucht. Monatlicher Zugang ca. 6000 Mitglieder.

**Herbstbericht für das Großherzogtum Baden auf 9. November 1908**

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbaugegenden  
zusammengestellt durch das Großh. Statistische Landesamt. Nachdruck erwünscht!

Reborte	Weißwein						Rotwein									
	ertragsfähige Fläche (ha)	Durchschnittsertrag (hl)	Gesamtertrag (hl)	Wassermenge (hl)	Bezahlter Preis für das Hektoliter	Verkaufspreis nach Verrechnung	ertragsfähige Fläche (ha)	Durchschnittsertrag (hl)	Gesamtertrag (hl)	Wassermenge (hl)	Bezahlter Preis für das Hektoliter	Verkaufspreis nach Verrechnung				
<b>Seegegend:</b>																
Dorn	30	9	270	54	62	28	34	gut	20	8	160	66	72	40	43	gut
Dehningen	115	16	1840	58	65	?	?	al. gut	30	50	6	300	75	78	?	flau
Mielafingen	56	3,70	207	65	82	?	?	gut	—	—	—	—	—	—	—	30
Wangen	18	17	306	50	58	32	32	war	—	21	12	252	60	70	40	war
Worbflingen	10	15	150	60	65	Kein	Kein	Verkauf	—	20	10	200	70	75	Kein	Verkauf
Stetten (H. Ueberlingen)	14	20	280	70	?	?	?	—	16	18	288	74	75	?	?	?
<b>Oberes Rheintal:</b>																
Degernau	10	15	150	60	30	flau	wenig	—	5	10	50	70	43	43	flau	wenig
Hohentengen	30	10	300	?	32	gut	—	—	9	5	45	8	46	65	gut	—
Rechberg	16	20	320	58	30	—	wenig	—	4	2	8	78	43	43	—	—
Stetten (H. Walzbühl)	11	22	242	?	32	—	—	—	11	6	66	?	46	—	—	—
<b>Markgräfler Gegend:</b>																
Scheringen	60	17	1020	70	75	40	gut	ca. 40	—	—	—	—	—	—	—	—
Dattlingen	64	24	1536	70	80	39	—	wenig	—	—	—	—	—	—	—	—
Liel	88	15	1320	68	72	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberweiler	36	8	288	75	80	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Kaiserstuhl:</b>																
Oberrotweil	600	8	4800	60	80	40	flau	2800	—	—	—	—	—	—	—	—
Eckstetten	590	10	5900	55	65	35	schlecht	biel	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Preisgau:</b>																
Nordweil	62	5	210	50	60	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münchweiler Sulz	98	36	3528	74	36	gut	wenig	—	54	1	54	65	36	flau	wenig	—
<b>Ortenau und Bühler Gegend:</b>																
Heiligenzell	36	15	540	60	65	36	flau	wenig	6	8	48	70	75	?	—	wenig
Mösbach	—	—	—	—	—	—	—	—	ca. 54	3,50	ca. 190	87	50	flau	—	—
Oberachern	—	—	—	—	—	—	—	—	88	5	415	75	95	50	54	gut
Obersbach	—	—	—	—	—	—	—	—	60	1,50	90	90	95	56	—	—
Obersweiler	80	2,50	200	80	85	34	40	gut	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Kraichgau:</b>																
Deßlingen	125	ca. 1,50	ca. 190	60	70	Kein	Kein	Verkauf	—	—	—	—	—	—	—	—
Zeutern	110	3	330	65	75	46	gut	—	66	1	66	70	78	50	?	?
Elsenz	20	3	60	70	Kein	Kein	Verkauf	—	35	2	70	80	Kein	Kein	Verkauf	—
Schluchtern	—	—	—	—	—	—	—	—	55	2,50	ca. 180	?	50	55	flau	—
<b>Rhein- und Tauberggend:</b>																
Gerlachshelm	42	3,50	ca. 150	70	80	52	55	flau	100	—	—	—	—	—	—	—

1 Gemischter Wein. 2 Sämtlicher Wein wurde dem Wingerverein übergeben. 3 Außerdem von 20 Morgen 140 hl gemischter Wein (7 hl vom Morgen), der zum Preis von 42 M. der hl ebenfalls ausverkauft ist. 4 Wein überhaupt; davon sind 2000 hl Weißwein, 400 hl Rotwein und 2400 hl Weißherbst. 5 Schillerwein.

**Wettbewerbsergebnis**

**Fortwährens St. Peter.**

Auf das Preisauschreiben zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Fortwährens in St. Peter im Schwarzwald sind 101 Entwürfe rechtzeitig eingegangen.

Das Preisgericht hat nachgenannte Entwürfe ausgezeichnet:

**I. Preis,** Kennwort: „S.D.W.“, Verfasser Dipl. Ing. Ludwig Schmieder, Baupraktikant, Karlsruhe.

**II. Preis,** Kennwort: „Kotes Dreieck“, Verfasser Dipl. Ing. Hermann und Friedrich Wielandt, Baupraktikanten, Konstanz.

Auf Antrag des Preisgerichts wurden angekauft:

1. Kennwort: „Staatlich“, Verfasser Dipl. Ing. Walterspiel, Karlsruhe.

2. Kennwort: „Auf der Dolbenmatte“, Verfasser stud. arch. Eugen Kiefer, Heidelberg.

Sämtliche eingegangenen Entwürfe werden vom 27. bis einschliesslich 30. ds. Mts. im Ständehaus hier selbst jeweils von 10 bis 1 Uhr öffentlich ausgestellt und das Protokoll des Preisgerichts daselbst zur Einsicht aufgelegt.

Die Verfasser der nicht preisgekrönten oder nicht angekauften Entwürfe wollen bis spätestens 15. Dezember ds. Jrs. anher mitteilen, an welche Adresse sie die Rücksendung ihrer Entwürfe wünschen, andernfalls die Verfasseradresse durch Öffnen des Briefumschlages ermittelt wird.

Karlsruhe, den 6. November 1908. B.35  
Großherzoglich Badisches Ministerium der Finanzen.  
Der Ministerialdirektor.  
Troeger. Steinmey.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**

R.61. Nr. 19817. Freiberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermanns Friedrich Wolber in Dornberg hat das Großh. Amtsgericht Freiberg Termin zur Verhandlung und Beschlussfassung über den vom Gemeinschuldner eingereichten Zwangsvergleichsvorschlag bestimmt auf

Mittwoch den 18. November 1908, vormittags 12 Uhr.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses liegen zur Einsicht der Beteiligten auf der Gerichtsschreiberei offen.

Dieser Termin ist für den Fall der Annahme des Zwangsvergleichs zugleich Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters.

Freiberg, den 7. November 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schwab.

**Definitive Zustellung einer Klage.**

R.57.2.1. Nr. 22910. Karlsruhe. Die Christa Auf Ehefrau Berta geb. Schurr in Offenburg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Hasenfranz in Karlsruhe, klagt gegen ihren Ehemann, früher in Nassau, jetzt an unbekanntem Ort auf Grund des § 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf Scheidung der am 17. Dezember 1900 zu Ottenhöfen geschlossenen Ehe der Parteien wegen Verschuldens des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf

Donnerstag den 14. Januar 1909, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Ausgang der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 7. November 1908.  
Eigentl.,  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

**Bekanntmachung.**

R.54. Verschul. In dem Konkurs über das Vermögen der Firma Frey & Kempf, Dolzhandlung von Bruchsal, soll Schlussverteilung erfolgen.

Dazu sind verfügbar 5980,90 M., zu berücksichtigen sind 232 068,28 M., darunter mit Vorrrecht 842 28 M.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen kann auf der Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts Bruchsal eingesehen werden.

Bruchsal, den 9. November 1908.  
Der Konkursverwalter:  
Aug. Reim.

**Konkursöffnung.**

R.58. Nr. 8878. Freiburg. Ueber das Vermögen des Karl Dauter, Gastwirt zum Rheinischen Hof in Freiburg i. B., Münsterplatz Nr. 15, wurde heute am 8. November 1908, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann C. Montigel dahier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 29. November 1908 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag den 7. Dezember 1908, vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, den 7. Dezember 1908, vormittags 11 1/2 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 29. November 1908 Anzeige zu machen.

Freiburg, den 8. November 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: Appel.

**Definitive Bekanntmachung.**

R.59. Nr. 6622. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schneidermeisters Nikolaus Jungmanns in Heidelberg ist, nachdem der gerichtlich befähigte Zwangsvergleich rechtskräftig geworden, Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters auf

Dienstag den 24. November 1908, vormittags 9 Uhr,

bestimmt.

Heidelberg, den 7. November 1908.  
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts: Göbelbecker.

**Konkursverfahren.**

R.60. Nr. 9021. Mannheim. Ueber den Nachlass des am 26. Juli 1908 hier verstorbenen, zuletzt hier wohnhaft gewesenen Kammermeisters Adolf Schlageter wird heute nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Dr. Spiegel hier.

Konkursforderungen sind bis zum 27. November 1908 bei dem Gerichte anzumelden.

Zugleich wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag den 7. Dezember 1908, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte, Abt. II, 1. Obergeschloß, Zimmer 124, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Erben des Gemeinschuldners zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. November 1908 Anzeige zu machen.

Mannheim, den 7. November 1908.  
Großh. Amtsgericht, Abt. II:  
Kunz.

**Konkursöffnung.**

R.62. Nr. 18230. Billingen. Ueber das Vermögen des Wilhelm Ring, Inhaber eines Café in Wöhrenbach wurde heute am 7. November 1908, nachmittags 4 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner zahlungsunfähig ist.

Der Kaufmann Felix Kuner in Wöhrenbach wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 25. November 1908 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die

**Bestellung eines Gläubigerausschusses**

und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Samstag den 5. Dezember 1908, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. November 1908 Anzeige zu machen.

Billingen, den 7. November 1908.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: E. Bernauer.

**Verwaltungsaffidentenstelle.**

Beim diesseitigen Amte ist die Stelle eines

**Verwaltungsaffidenten**

durch einen tüchtigen, dienstfertigen Beamten zu besetzen. Bewerber aus der Zahl der Verwaltungs- oder Justizaffidenten erhalten den Vorzug. Offerten unter Anschließung von Lebenslauf und Zeugnissen, sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche innerhalb 14 Tagen anher erbeten. U.46.2.

Mannheim, den 8. November 1908.  
Arbeitsamtmission,  
v. Hollander.

**Bekanntmachung.**

Den Bau des II. Gleises der Schwarzwaldbahn auf der Strecke Haslach - Kaufach betr.

Durch Allerhöchste Staatsministerialisbeschluss d. d. Badenweiler, den 30. Oktober d. J. Nr. 1287, ist auf Grund des Entschlusses des Reichstages ausgesprochen worden:

1. daß die Bahnlinie für das zu erstellende zweite Gleis auf der Strecke Haslach-Kaufach nach Maßgabe der aufgelegten, dem Protokoll vom 6. Juli d. J. beigebundenen Pläne und der erfolgten Abfindungen durch Profile und Profile als festbestimmt zu gelten habe,

2. daß die in diesen Plänen und den dazu gehörigen Verzeichnissen aufgeführten Grundstücke auf den Gemartungen Kaufach und Haslach in dem angegebenen ungefähren Umfang von den Eigentümern und Berechtigten zu dem Zwecke des Unternehmens an die Großh. Eisenbahnverwaltung gegen vorgängige Entschädigung abzutreten seien,

3. daß die Landtrasse von Offenburg nach Haslach auf der Gemartung Haslach unter der Voraussetzung einer Verständigung zwischen der Großh. Eisenbahnverwaltung und der Gemeinde Haslach nach Maßgabe der Vereinbarung in dem Protokoll vom 6. Juli d. Js. zu verlegen, im übrigen eine Auflage an den Unternehmer nicht zu machen sei,

4. daß die Frist zur Einleitung des Entschädigungsverfahrens auf zwei Wochen festgesetzt werde.

Karlsruhe, den 7. November 1908.  
Großh. Ministerium des Innern.  
J. A. B.49  
Gladner.  
v. Gemmingen.

**Vergebung von Eisenwerk.**

Die Arbeiten zur Verstärkung der Weifebrücke bei Brombach, Kilometer 11,1 der Wiesentalbahn, sollen öffentlich nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 vergeben werden.

Das Gewicht des Verstärlungsseils beträgt:

ca. 12 600 kg Flußeisen und 800 kg Stahlfuß.

Gesamtgewicht 13 400 kg.

Bedingnisheft, Gewichtsberechnung und Zeichnungen liegen auf unserer Geschäftsnummer zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare abgegeben werden.

Die Angebote für je 100 kg Flußeisen und Stahlfuß fertige Eisenkonstruktion sind unter gleichzeitiger Angabe der Vollendungsfrist, welche beansprucht wird, verschlossen und portofrei (Auslandsporto) mit der Aufschrift: „Eisenwerk der Weifebrücke“ versehen, längstens bis Montag den 23. November d. J., vormittags 10 Uhr, anher einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Basel, den 8. November 1908.  
Großh. Bauinspektion I.